

war es, daß Ihr, Jim, in den Erdspalt fallen müßtet, sonst hätten wir morgen — wie Ihr glaubtet, — jene Euch bekannte Gegend erreicht, in welcher uns unsere Flucht doch bedeutend erleichtert sein wird.“

Jim schwieg. — Nachdem die Pferde von ihrer Last befreit waren, bestieg er nochmals den Gipfel der Anhöhe und rief Jack zu sich. „Seid Ihr so fest überzeugt, lieber Freund, daß Gott uns ohne Ursache verhinderte, unsere Reise fortzusetzen?“ fragte er ernst. „Seht dorthin!“ Er deutete nach Norden, wo in diesem Augenblicke ein Feuerchein nach dem anderen am nächtlich schwarzen Himmel aufflamnte. „Ihr murt, daß wir uns nicht heute schon in jener Gegend befinden, und doch ist sie von unseren Feinden, den Indianern, überslutet. — Jetzt dankt Gott, daß ich in den Erdspalt fiel.“

Jack schaute beschämt vor sich nieder. — Zum letzten Male hatte er an Gottes Allmacht gezweifelt.

## Ahtes Kapitel.

### Tom Fox.

Der Powder-River entspringt auf einem Höhenzuge der Bighorn-Mountains an einer Stelle, wo sich ein weiter, herrlicher Fernblick über die sich nach Westen und Osten senkenden Bergketten bietet. — Anfangs scheint sich das zuerst nur unbedeutende Bächlein nach Westen wenden zu wollen; aber vor einem gewaltigen Steinblock macht es plötzlich Kehrt, um gleich darauf in einem Felspalte zu verschwinden. Etwa tausend Fuß östlich und hundert Fuß tiefer kommt es dann schon bedeutend größer wieder zu Tage und rinnt rauschend über Steingeröll durch eine von steilen Felswänden eingefasste Schlucht, welche in einem ausgedehnten, mit Büschen, Prairiegas und Bäumen bewachsenen Thalkessel mündet.